

Katrin Voll



Fotopädagogische Methoden/ Praxisbeispiele: Fotogeschichten

Padigi-Praxistag 11.01.2019

Fotoprojekte

- Ein Fotoprojekt lässt sich einfach und unkompliziert durchführen.
- Zur Vorbereitung eines Projekts empfiehlt es sich, einige Bilder vorzubereiten um diese später gemeinsam mit der Gruppe zu besprechen. Sinnvoll sind hierfür:
 - Bilder im Hoch- und Querformat
 - Fotos aus Vogel-, Frosch- und Normalperspektive
 - eine scharfe, eine unscharfe Aufnahme
 - eine Detailaufnahme, ein Portrait und eine Aufnahme aus der Ferne

Für ein erstes Projekt sollten die Teilnehmenden nicht zu viele Informationen auf einmal bekommen, damit sie nicht zu ‚verkopft‘ zur Sache schreiten und die Lust am Fotografieren im Vordergrund steht. Mit spielerischer Einführung beginnen und viel Raum für Kreativität und eigene Ideen lassen.

Einführung in die Fotografie

Zu Beginn des Projekts sollten die Teilnehmenden erst einmal ihre eigenen **Erfahrungen** einbringen können:

- Wer hat schon einmal fotografiert?
- Welche Fotos gefallen den Teilnehmenden (Menschen, Tiere...)?
- Welches ist ihr liebstes Foto?
- Wie funktioniert die Fotokamera?
- Worauf muss man achten?

Dazu können die Teilnehmenden sicher schon vieles erzählen.
Ergänzt werden die Antworten durch Informationen der begleitenden Pädagoginnen und Pädagogen.

Fotografieren

Nun geht's ans **Üben**: Die Teilnehmenden können Bilder in verschiedenen Formaten und Perspektiven fotografieren, um die Informationen aus der Besprechung der vorbereiteten Fotos zu verfestigen. Nach dieser Übung dürfen die Teilnehmenden sich ein Thema überlegen, zu dem sie fotografieren. Das kann ein ganz alltägliches Thema sein (Spiel, Ernährung, Bewegung) oder ein besonderes, abstraktes (Träume, Liebe, Freundschaft).

Wichtige Fragen beim Fotografieren, die immer präsent sein sollten:

- Was ist das Wichtigste auf meinem Bild?
- Sieht man das Wichtigste auch gut?
- Wie wirkt das Bild?
- Was ist das Besondere an dem Bild?
- Wie gestalten die Farben und Linien das Bild?
- Welche Geschichte erzählt das Bild?

Nach der Ideenfindung sollten die Teilnehmenden genügend Zeit haben, sich fotografisch auszutoben sowie geeignete Blickwinkel und Bildausschnitte zu finden. Dabei kann es hilfreich sein, die Anzahl der Fotos, die jede/r Teilnehmende am Ende abliefern darf, zu beschränken. Dann können die Bilder zusammen am PC oder über einen Beamer an der Wand angesehen werden. Dabei ist es wichtig, dass die begleitenden pädagogischen Fachkräfte den roten Faden durch die Bildanalyse führen.

Abschlusspräsentation

- Für viele Teilnehmende ganz wichtig ist die Aufbereitung der Ergebnisse in Form einer Abschlusspräsentation (Fotoausstellung, Filmvorführung etc.)
- Finden eines passenden Titels, der das Foto ergänzt und interessanter macht
- Wahl einer Präsentationsfläche: Rahmen, Passepartout, Plakat oder Ähnliches und Wahl der räumlichen Fläche (Stadtteil, Einrichtung etc.)
- Familie, Freunde, Kolleg_innen können eingeladen werden
- Die Teilnehmenden sollten weitestgehend selbst moderieren, dabei auch den Prozess erläutern
- Das muss vorher geprobt werden!

KNIPSCLUB
Die Foto-Community für Kinder

Jetzt Mitglied werden! Passwort vergessen?

Spitzname
Passwort

Login

Mein Knipsclub Knipsi passt auf Knipsclub-Regeln Alles über Fotografie

Knipsi passt auf

Knipsi findet jeden Tag viele tolle Fotos von anderen im Internet. Leider darf er die aber nicht in seinem eigenen Profil hochladen. Dafür gibt es das Urheberrecht. Hier erklärt Knipsi ein paar Regeln für dich, über die du unbedingt Bescheid wissen musst:

- Das Urheberrecht
- Das Recht am eigenen Bild
- Knipsis Ratschläge



AUGSBURG STADT
UND LANDKREIS

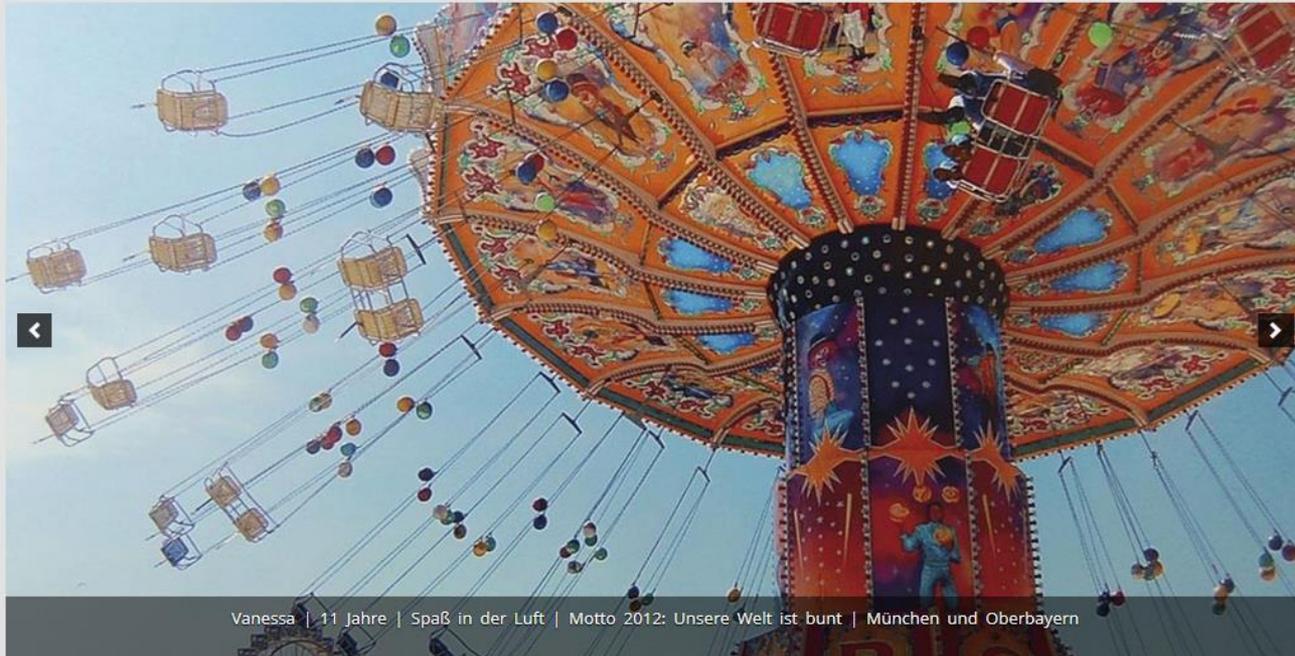
BAMBERG

MÜNCHEN UND
OBERBAYERN

NIEDERBAYERN

TIPPS

KONTAKT



Vanessa | 11 Jahre | Spaß in der Luft | Motto 2012: Unsere Welt ist bunt | München und Oberbayern

**KINDERFOTOPREIS – EIN FOTO-WETTBEWERB FÜR KINDER IN
VERSCHIEDENEN STÄDTE UND REGIONEN**

Du bist zwischen 3 und 12 Jahre alt? Dann reiche deine Lieblingsfotos ein zu den jährlich wechselnden Themen!

Mehr ...

Die Bildersuche für Kinder

Find das Bild

www.find-das-bild.de

Begriff eingeben...

Suche starten

Suchtipps

			
<p><u>Tiere</u> (Ameise bis Elefant)</p>	<p><u>Pflanzen</u> (Bäume, Blumen und mehr)</p>	<p><u>Himmel, Wetter</u> (Sterne, Jahreszeiten, Wolken)</p>	<p><u>Stadt, Land, Fluss</u> (Städte, Landschaften, Gewässer)</p>
			
<p><u>Verkehr</u> (Straßen, Flug, Schiff, Zug)</p>	<p><u>Naturwissenschaft und Technik</u> (Strom, Computer, Fernseher, Mathematik)</p>	<p><u>Alltägliches</u> (Essen, Wohnen, Krankheit/Tod)</p>	<p><u>Hobby, Spiel</u> (Spielen, Sport, Basteln)</p>

Bilder finden im Netz

Bilderdatenbanken – Bilder und Fotos zum kostenfreien Download:

<https://www.medienpaedagogik-praxis.de/kostenlose-medien/freie-fotos/>

<https://www.handysektor.de/artikel/bilderdatenbanken-bilder-und-fotos-zum-kostenfreien-download/>

Lizenzen – Bilder und Videos aus dem Netz richtig verwenden:

<https://www.handysektor.de/artikel/lizenzen-bilder-und-videos-aus-dem-netz-richtig-verwenden/>

Musikdatenbanken – Musik, Sounds und Soundeffekte zum kostenfreien Download:

<https://www.medienpaedagogik-praxis.de/kostenlose-medien/freie-musik/>

<https://www.handysektor.de/artikel/musikdatenbanken-musik-sounds-und-soundeffekte-zum-kostenfreien-download/>

Freies Material für das Teilnehmendengartenalter:

<https://kindoergarten.wordpress.com/>

Spielerische Einführung: „Der lebendige Fotoapparat“

Die Teilnehmenden werden in Zweierteams unterteilt. Eine/r ist die Kamera, der/die andere ist Fotograf_in. Die Kamera schließt die Augen und wird zu einem interessanten Motiv geführt. Er/Sie positioniert die ‚Kamera‘ in der gewünschten Perspektive und durch das Antippen der Schulter, wird die ‚Kamera‘ ausgelöst. Der geführte Teilnehmende darf also für einen kurzen Moment die Augen öffnen, um das Motiv ‚abzulichten‘. Anschließend werden die Rollen getauscht und besprochen, was fotografiert wurde.

Zum Erklären der Kamera eignet sich auch der Vergleich von Kameraelementen mit dem menschlichen Körper, zum Beispiel:

Auge = Linse/Objektiv

Gehirn = Speicherkarte

Energie durch Nahrung = Energie durch Akku/Batterie

Projektidee: „Foto-Geschichte mit dem iPad“

„Die iOS App „Puppet Pals HD Director’s Pass“ von Polished Play LLC ermöglicht es bereits jungen Teilnehmenden, Jugendlichen und Menschen mit wenig medialer Vorerfahrung einen Trickfilm mit eigenen Figuren zu animieren. Die App bietet über die Fotofunktion das Nutzen eigener Fotos und Bilder als Figuren und Hintergrund für die Animation, auch Sprachaufnahmen sind möglich.

In der medienpädagogischen Arbeit mit Teilnehmenden und Jugendlichen gelingt es mit der App einen Trickfilm im Stil des Legetricks zu erstellen und somit die eigenen Figuren Geschichten erzählen zu lassen. Auch das Erstellen von Erklärstücken ist damit möglich.“ (*Quelle: siehe Link unten*)

→ **Komplette Projektbeschreibung unter:**

<https://www.medienpaedagogik-praxis.de/2015/08/25/trickfilm-mit-dem-ipad-puppet-pals-hd-directors-pass/>

Ergänzung: Wer keine bewegte Figur in seine Foto-Geschichte integrieren möchte, kann bspw. sein Projektlogo oder etwas Passendes abfotografieren und zu Beginn unauffällig platzieren.

Buchempfehlung:

Fotopädagogische Websites:

www.kinderfotopreis.de

www.knipsclub.de

www.fotopaed.de

→ Vielfältige Tipps rund um
Fotopädagogik

www.medienpaedagogik-praxis.de

→ Weitere Projektbeschreibungen

